

# Digitale Strategien für Museen

In den Impulsvorträgen wurden anhand zahlreicher Beispiele die unterschiedlichen Kontexte und Entwicklungsstände der Digitalisierung in Museen beleuchtet. Die meisten dieser Vorträge sind nachstehend abgedruckt. Zum Abschluss des Vortragsprogramms und gleichsam als Überleitung in die Workshop-Phase sprach Dirk von Gehlen zum Thema „Mehr Ratlosigkeit wagen! Wie wir die Zukunft gestalten können – mit mehr 🤔.“

Dirk von Gehlen ist Journalist und Autor. Er leitet die Abteilung Social Media/Innovation der Süddeutschen Zeitung. Am Beispiel der Parkanlage von Schloss Nymphenburg – dort fand die Jahrestagung 2019 von ICOM Deutschland statt – zeigte er auf, wie man eine gelassene Haltung zum Neuen entwickeln und somit auch die Herausforderungen der Digitalisierung angehen kann. Das Emoticon des schulterzuckenden, freundlich lächelnden Shruggie verkörpert diese Haltung. Der Shruggie ist Titelheld seines Buches *Das Pragmatismus-Prinzip. 10 Gründe für einen gelassenen Umgang mit dem Neuen*, das ein Ratgeber zur Ratlosigkeit sein möchte. Denn Ratlosigkeit, so von Gehlen, ist eine wichtige Voraussetzung, um in komplexen Zeiten auf neue Ideen zu kommen. In seinem Vortrag hat er einige der zehn Gründe ausgeführt und damit die Tagungsteilnehmer ermutigt, in die sich anschließenden Workshops zu den Herausforderungen der Digitalisierung in Museen mit einem Gefühl von größerer Gelassenheit zu gehen.

Mehr zu Dirk von Gehlen und dem Pragmatismus-Prinzip ist auf seiner Webseite <https://www.dirkvongehlen.de/das-shruggie-prinzip> sowie als Leseprobe beim Piper-Verlag <https://www.piper.de/buecher/das-pragmatismus-prinzip-isbn-978-3-492-05863-6> verfügbar.